

Bozen, 30. April 2026

Pressemitteilung

Der Aufsichtsrat der Alperia AG hat gestern den Jahresabschluss der Gesellschaft sowie den konsolidierten Jahresabschluss der Gruppe Alperia zum 31. Dezember 2025 genehmigt. Die Abschlüsse wurden vom Verwaltungsrat der Gesellschaft am 31. März 2026 erstellt und verabschiedet. Für das Geschäftsjahr 2025 verzeichnete die Gruppe Gesamteinnahmen von rund 2,4 Milliarden Euro, ein EBITDA von rund 446 Millionen Euro, einen Nettogewinn von rund 207 Millionen Euro sowie Investitionen in Höhe von rund 222 Millionen Euro.

Angesichts des Nettogewinns der Alperia AG in Höhe von rund 42 Millionen Euro hat der Aufsichtsrat – nach sorgfältiger Prüfung – auch den Vorschlag des Verwaltungsrats zur Verwendung des Jahresergebnisses 2025 genehmigt. Vorgeschlagen wird der Hauptversammlung der Aktionäre die Ausschüttung von 38,0 Millionen Euro an die Aktionäre als Dividende, die Zuweisung von rund 2 Millionen Euro zur gesetzlichen Rücklage sowie der Gewinnvortrag des verbleibenden Betrags von rund 2 Millionen Euro.

Wie bekannt, umfasst der Bericht zum konsolidierten Jahresabschluss auch den konsolidierten Nachhaltigkeitsbericht.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Maurizio Peluso: „Alperia setzt ihren Entwicklungskurs mit einer klaren und kohärenten industriellen Vision fort. Unsere Stärke liegt in der Fähigkeit, die Transformationen des Energiesystems ganzheitlich zu erfassen – das Wachstum der Stromnachfrage, die zentrale Rolle der Netze, die Bedeutung der erneuerbaren Energien sowie den steigenden Bedarf an Flexibilität – und dabei industrielle Entwicklung, Umweltschutz und Wertschöpfung für das Territorium miteinander zu verbinden. Gerade hier hat die Wertschöpfung im Jahr 2025 mit über 435 Millionen Euro einen Rekordwert erreicht und sich damit gegenüber 2016 mehr als verdoppelt. Für das Jahr 2025 war es zudem möglich, die Dividenden zugunsten der öffentlichen Aktionäre (Land und Gemeinden) erneut zu erhöhen – auf insgesamt 38 Millionen Euro.

Dieses Ergebnis hat auch deshalb eine besondere Bedeutung, weil es am Ende eines wichtigen institutionellen Zyklus des Aufsichtsrats steht. In diesen Jahren hat das dualistische Modell für Alperia als verlässliches Instrument der Abwägung, Transparenz und Absicherung zugunsten der öffentlichen Aktionäre und des Territoriums gewirkt und strategische, industrielle und organisatorische Entscheidungen von großer Tragweite begleitet.

Alperia AG Zwölfmalgreiener Straße 8, 39100 Bozen, Italien
Alperia SpA Via Dodiciville 8, 39100 Bolzano, Italia

T +39 0471 986 111, F +39 0471 987 100
info@alperia.eu, alperia@pec.alperia.eu, www.alperigroup.eu

Gesellschaftskapital / Capitale sociale: Euro 750.000.000,00 v.e. / i.v.

MwSt.-, St.- und Eintragungsnr. im HR Bozen / P. IVA, C. F. e nr. iscrizione RI Bolzano: 02858310218

Es ist unser Anliegen, dass die zukünftigen Gesellschaftsorgane den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen und dabei Kollegialität, Kompetenz, Unabhängigkeit des Urteils, die Wirksamkeit der Kontrollen sowie die Verantwortung gegenüber allen Stakeholdern weiter stärken. Die Energiewende erfordert Vision, Verantwortungsbewusstsein und Umsetzungsstärke: Alperia verfügt heute über solide industrielle, finanzielle und organisatorische Grundlagen, um weiterhin ein Treiber für nachhaltige Entwicklung, Innovation und öffentlichen Mehrwert zum Nutzen Südtirols und der Gebiete, in denen sie tätig ist, zu bleiben.“

Für weitere Informationen:

Paolo Acuti
Vizegeneraldirektor
paolo.acuti@alperia.eu

Stefan Stabler
Direktor Strategic Marketing
stefan.stabler@alperia.eu